

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **28 (2021)**

Heft 314

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

- 6 Reaktionen
- 7 Viel geklickt
- 8 Wunderbar
- 10 Redeplatz mit Meret Trösch
- 11 Neustart
- 12 Nebenbei gay von Anna Rosenwasser
- 13 Warum? von Jan Rutishauser

14 **Pflege braucht Pflege**

<p>Pendeln zwischen Geburtshaus und Hospiz: Wo die Pflegenden das Sagen und die Patient:innen alle Zeit der Welt haben. Von Julia Sutter</p> <p style="text-align: right;">16</p>	<p>Was ist gerontopsychiatrische Arbeit, was leistet überhaupt die Pflege und wieviel davon ist Büroarbeit? Besuch im Betagtenheim Halden. Von Corinne Riedener</p> <p style="text-align: right;">22</p>	<p>Die Arbeitsbedingungen leiden massiv unter dem politisch gewollten Kostendruck. Drei Beispiele aus der Region. Von Roman Hertler</p> <p style="text-align: right;">28</p>
<p>Applaus genügt nicht. Die Schweiz braucht in den kommenden Jahren tausende zusätzliche Pflegekräfte. Und der Kanton knausert. Von Peter Surber</p> <p style="text-align: right;">30</p>	<p>Was braucht es, damit bei einer Spitex-Fusion keine Kündigungswelle droht? Organisationsentwicklerin Monika Müller-Hutter im Interview. Von Roman Hertler und Corinne Riedener</p> <p style="text-align: right;">32</p>	<p>Illustrationen: Nino Christen Fotos: Hannes Thalmann</p>

37 **Perspektiven**

<p>Offene Menschen und geschlossene Grenzen: Die Flaschenpost aus der Osttürkei zwischen Idyllen und Kriegsspuren. Von Daniel Bindernagel</p> <p style="text-align: right;">38</p>	<p>Nicht wegen Toleranz – es gibt bessere Gründe, am 26. September Ja zu sagen zur Ehe für alle. Eine Brandrede. Von Anna Rosenwasser</p> <p style="text-align: right;">40</p>	<p>Nach dem Nein zum CO₂-Gesetz: «Wir bleiben dran». Franziska Ryser über die Klippen der Realpolitik und die Dringlichkeit, vorwärts zu machen mit dem Klimaschutz.</p> <p style="text-align: right;">42</p>
--	--	--

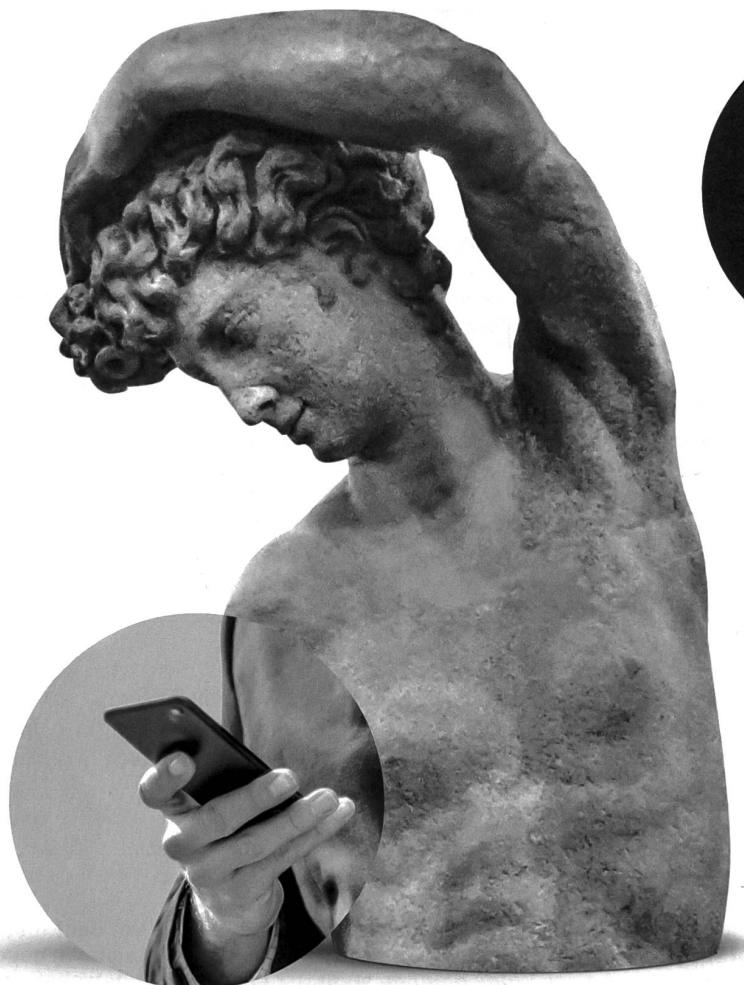
45 **Kultur**

<p>St.Gallen soll es endlich schaffen und zum <i>HotSpot-Ost</i> werden: Das Theater St.Gallen nimmt die Gallenstadt satirisch aufs Korn. Uraufführung ist am 15. September. Von Peter Surber</p> <p style="text-align: right;">46</p>	<p>Nastassja Martin überlebte einen Bärenangriff. Ihr Buch <i>An das Wilde glauben</i> stellt Fragen zu unserem Verhältnis zur Natur – und zum Wappentier. Von Katharina Brenner</p> <p style="text-align: right;">48</p>	<p>Die Galerie vor der Klostermauer zeigt sich «In neuem Licht»: 90 Kunstschaffende, die irgendwann im kleinen Kunstort ausgestellt haben, zeigen je ein Werk. Von Richard Butz</p> <p style="text-align: right;">50</p>	<p>Die Propstei St.Peterzell lädt wieder zur Sommerausstellung: Im riesigen Dachstock sind diesmal Schiffe und Matrosen gelandet. Das Meer kommt ins Neckertal. Von Kristin Schmidt</p> <p style="text-align: right;">51</p>
<p>Sie war eine brillante Chemikerin – doch als Pazifistin und Frauenrechtlerin den Männern ein Dorn im Auge. Ein Film erinnert an die «vergessene Heldin» Gertrud Woker. Von Corinne Riedener</p> <p style="text-align: right;">52</p>	<p>Der Dichter würde sich wundern: Vier Tage im September steht das Appenzellerland im Bann von Robert Walser. Von Peter Surber</p> <p style="text-align: right;">54</p>	<p>Corona hat auch das Kulturprogramm im St.Galler Bahnhof Bruggen ausgebremst. Jetzt wird es neu aufgegleist, mit einem Verein und inspirierenden Quartier-Ideen. Von Roman Hertler</p> <p style="text-align: right;">55</p>	<p>Contrapunkt, die Konzertreihe für zeitgenössische Klassik, erfindet sich einmal mehr neu. Ein Gespräch mit Präsident Charles Uzor und Trompeter André Meier. Von Bettina Kugler</p> <p style="text-align: right;">56</p>
<p>Christine Fischer erzählt in ihrem neuen Buch <i>Herz. Kranz. Gefäss.</i> die Geschichte eines Abschieds. In das «Mutterbuch» der Tochter mischt sich die Pandemie. Von Peter Surber</p> <p style="text-align: right;">57</p>	<p>Seit drei Jahren gibt es das Pilotprojekt «Kulturagent.innen für kreative Schulen». Kunst ist hier nicht Nebensache, sondern Lernmethode – z.B. in St.Margrethen. Von Peter Surber</p> <p style="text-align: right;">59</p>	<p>Kellers Löwen, Kesslers Schopfe, Rosis Sünden, Eggenbergers Nachtigallen und Sommers Lyrik: der Kulturparcours.</p> <p style="text-align: right;">60</p>	

- 64 Kalender
- 87 Kiosk
- 89 Kehls Kompass
- 91 Kellers Geschichten
- 93 Pfahlbauer
- 95 Comic



Theater
Liechtenstein



Das neue
Programm:
jetzt online
www.tak.li

Ich bin klug. Ich.

Das «Ich» hat Konjunktur – Narzissmus und Egozentrik werden nicht nur von manchen politischen Führern zur Schau gestellt, auch das «subjektive Empfinden» feiert sich als allein gültiger Maßstab und trotz z.B. der Wissenschaft – verstärkt durch die Echokammern der «sozialen» Medien. Die Diskussion, der Austausch, der Kompromiss haben es zusehends schwer. Mit den Stücken unseres Spielplans eröffnet das Theater einen Raum des Gesprächs, der Reflektion und der Gemeinschaft.



QR Code mit Smartphone-Kamera scannen und Programm entdecken.

TICKETS + INFOS

vorverkauf@tak.li | www.tak.li

AUSZUG AUS DEM SPIELPLAN 21/22

SCHAUSPIEL

Die Tragödie vom Leben und Sterben des Julius Cäsar

William Shakespeare
TAK Theater Liechtenstein

Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden

Sibylle Berg | TAK Theater Liechtenstein

Für immer die Alpen

Nach dem Roman von Benjamin Quaderer
TAK Theater Liechtenstein und
Staatstheater Mainz

König Richard III.

William Shakespeare
TAK Theater Liechtenstein

Onkel Wanja

Anton Tschechow | Theater Basel

Der Besuch der alten Dame

Friedrich Dürrenmatt
Schauspielhaus Zürich

JAZZ UND WELTMUSIK

Antonio Lizana | Flamenco/Jazz

Ana Moura | Fado/Pop

Tingvall Trio | Jazz

Rebekka Bakken | Pop/Jazz

Daniel Herskedal | Jazz

The Branford Marsalis Quartet | Jazz

TAK VADUZER WELTKLASSIK KONZERTE

Rudolf Buchbinder Klavier
Daniel Dodds Leitung & Violine
Festival Strings Lucerne

Martha Argerich Klavier
Charles Dutoit Leitung
The European Philharmonic of
Switzerland